

Erlimoos- und Bellacherweiher im Kanton SO - Nachhaltige Biberhabitate oder potenzielle Konfliktherde?



Bellacherweiher

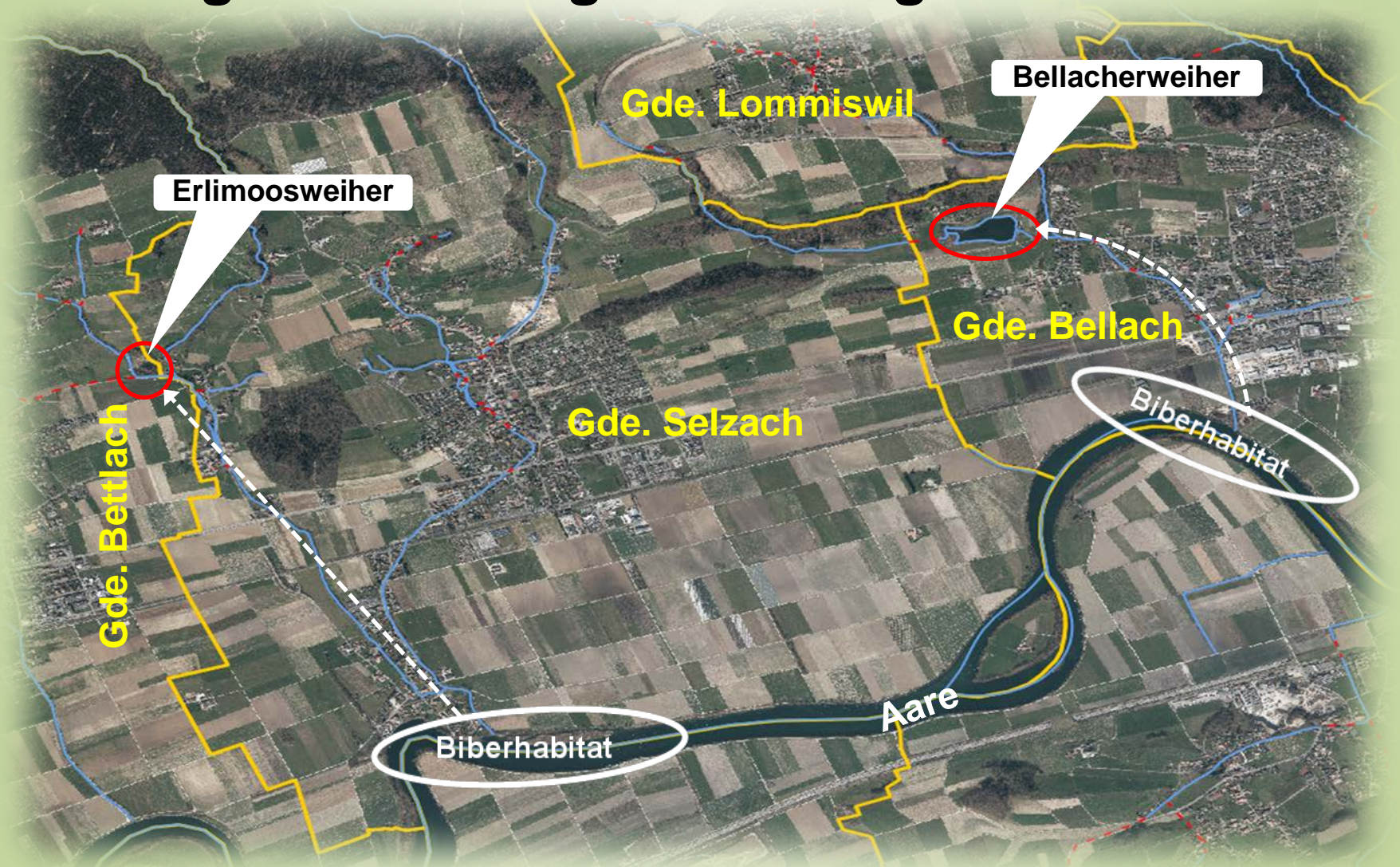
Bearbeitet von:
Hans-Peter Beutler
Sept. 2015 - Feb. 2016

Erlimoosweiher

Inhalt

1. Aufgabenstellung - um was geht es?
2. Die untersuchten Gebiete
3. Vorbereitung und Planung
4. Akteure und Anspruchsgruppen
5. Methoden, Hilfsmittel und Werkzeuge
6. Vorgehen, Feldaufnahmen, Akzeptanzbefragungen
7. Ergebnisse
8. Massnahmen
9. Persönliche Erkenntnisse
10. Ausblick

1. Aufgabenstellung - um was geht es?



1. Aufgabenstellung - um was geht es?

Fragestellungen:

- Wie gut sind die beiden Standorte als Biberhabitate auch längerfristig geeignet? (wissenschaftliche Methode)
- Wie hoch ist die Akzeptanz der Biberbesiedlung bei der Bevölkerung? (Befragung Anspruchsgruppen)
- Welche Konflikte bestehen oder sind zu erwarten und wie können diese gelöst resp. vermieden werden?

2. Die untersuchten Gebiete (Erlimoosweiher)




2. Die untersuchten Gebiete (Bellacherweiher)

Bellacherweiher; 3.86 ha

ca. 130 m
ca. 300 m



Winter



Sommer



Herbst



3. Vorbereitung und Planung

Literaturbeschaffung

- Bibliotheken, Amtsstellen
- Monografien (Bücher)
- Fachzeitschriften
- Internet-Dokumente

Literaturstudium

- Grundlagendaten zu Gebieten
- Wissenswertes zum Biber
- Lebensraum und Lebensweise
- Habitatbewertungs-Methoden

3. Vorbereitung und Planung



Terminplanung

- Was?
- Wann?
- Wo?
- Wer?

Zeit-/Ressourceneinteilung

- Aufwandabschätzung
- Zeiteinteilung
- Festlegung Meilensteine
- Aufwandkontrolle

4. Akteure und Anspruchsgruppen

Grundeigentümer / Anwohner

- Private
- Einwohner-/Bürgergemeinden

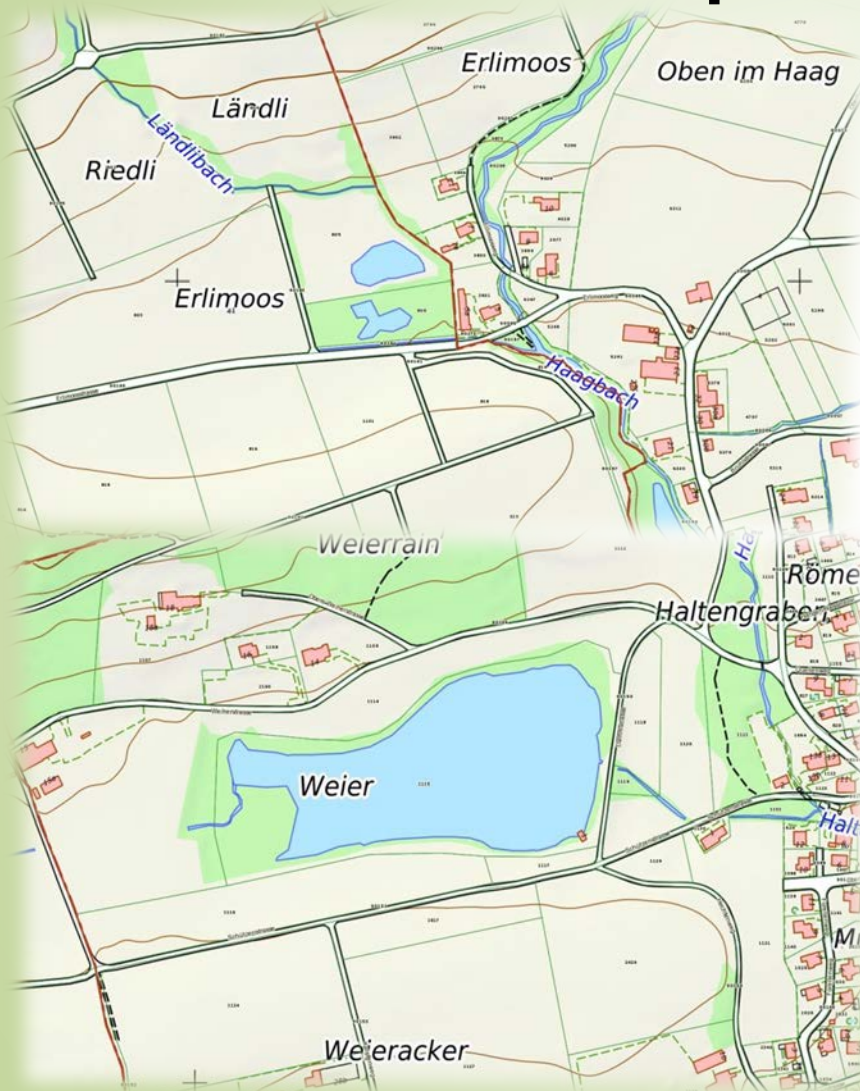
Behörden

- Kanton
- Gemeinden

Landbewirtschafter

Naturschutzorganisationen

Freizeitaktivisten



4. Akteure und Anspruchsgruppen

Spaziergänger



Landwirtschaft



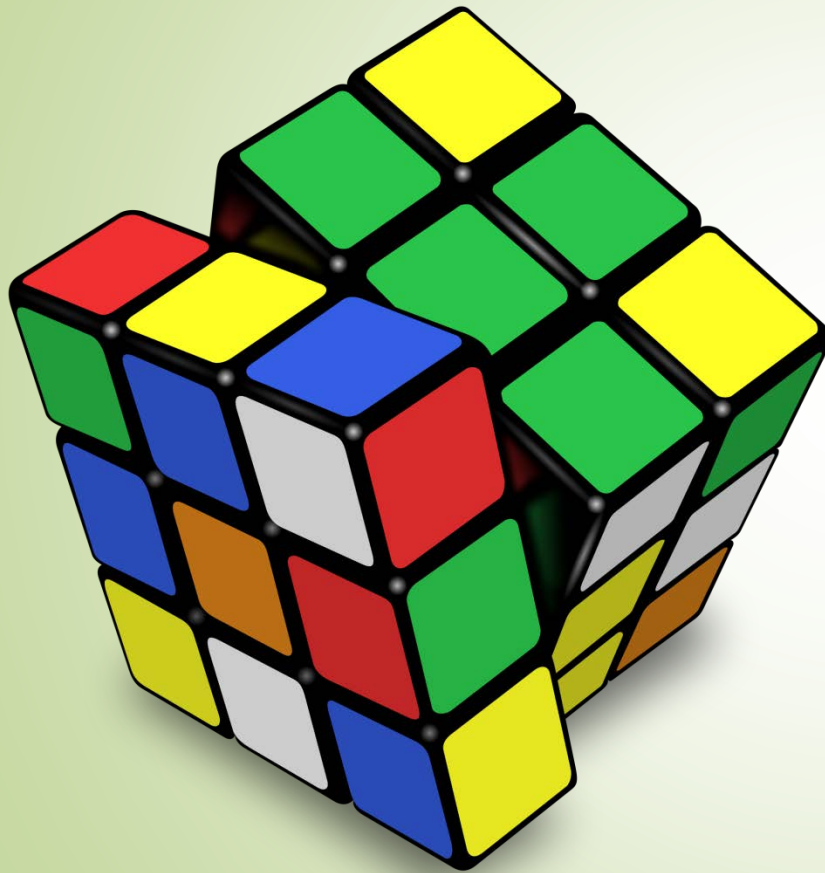
Hundehalter



Biker



5. Methoden, Hilfsmittel und Werkzeuge



Methodik

- Wie gehe ich vor?
- Welche Methoden zur Habitatsuntersuchung gibt es (Literatur)?
- Welche ist geeignet (Literatur)?
- Methoden-Auswahl
- **HEIDECHE (1989)**
- **modif. KEMNADE et al. (2002)**
- **modif. AMMANN (2009)**

5.1 Methoden (Methode nach **KEMNADE et al., 2002**)

Aquat. Habitatstruktur

- Gewässerform, Grösse
- Wasserführung, Tiefe

Kommunikation

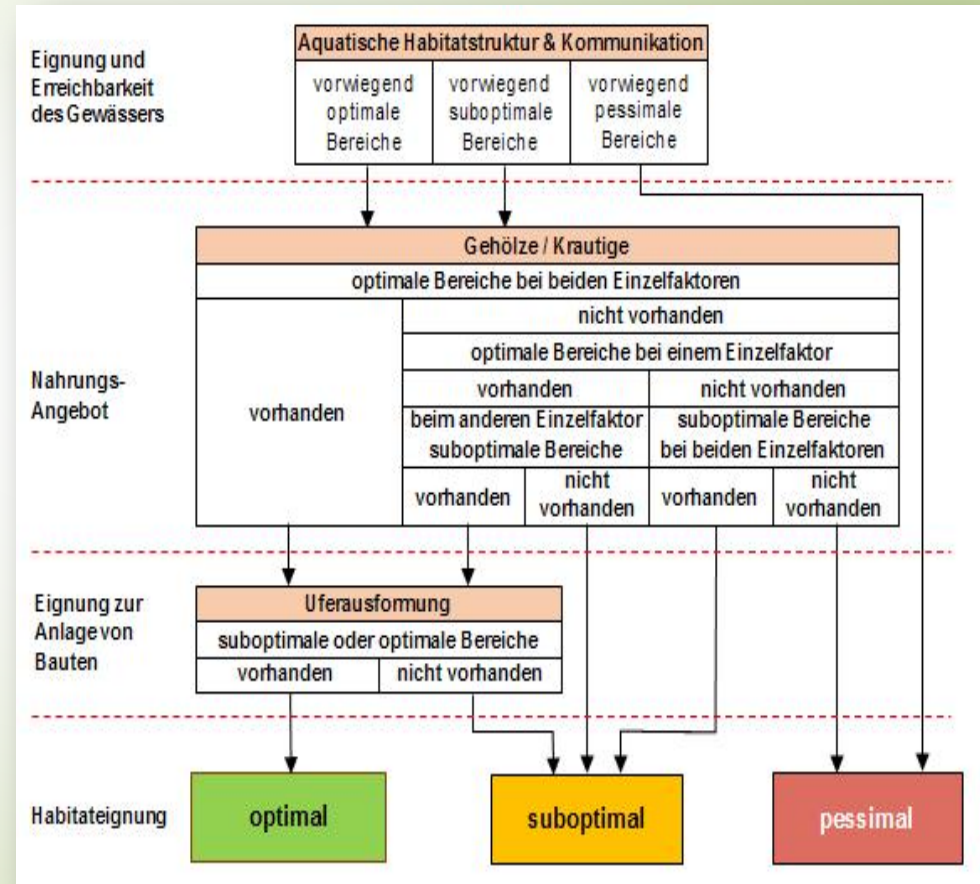
- Entfernung, Lage, Risiken

Vegetation (Nahrung)

- Gehölze
- Krautige

Terrestr. Habitatstruktur

- Uferausformung
- Uferstruktur



5.1 Methoden (Methode nach **AMMANN, 2009**)

Ressourcenfaktor R1 (Nahrung)

- Weichholz, Hartholz
- Krautschicht, Entfernung Grün- & Ackerland

Ressourcenfaktor R2 (Ufer)

- Breite Vegetationsstreifen
- Beschaffenheit, Höhe, Neigung

Ressourcenfaktor R3 (Fortbewegung)

- Gewässertiefe

Ressourcenfaktor R4 (Soziales)

- Entfernung, Hindernisse, Störungen

Berechnung Habitatindex HI % :
$$HI \% = R1 \times R2 \times R3 \times R4 / k \times (R1 + R2 + R3 + R4)$$

5.2 Hilfsmittel und Werkzeuge



Hilfsmittel / Werkzeuge

- Welche Hilfsmittel
 - Welche Werkzeuge
 - Wie komme ich dazu
 - Beschaffung / Anfertigung
- **Diverse Geräte für Feldarbeit**
 - **Kamera zur Dokumentation**
 - **Hilfstabellen (Pflanzen)**
 - **Erfassungs-Protokolle**
 - **GIS (Geograf. Info-System)**

6.1 Vorgehen (Hauptaktivitätsgebiete)

Aktivitätsgebiete Erlimoos

Frassplätze

Fällungen

Aktivitätsgebiete Bellacherweiher

6.2 Vorgehen (Segment-Einteilung für Feldaufnahmen)

Segmenteinteilung Erlimoos



Krautige

Gehölze

Segmenteinteilung Bellacherweiher

6.3 Feldaufnahmen (Vegetationsaufnahmen)



6.4 Feldaufnahmen (Gewässer- und Uferausprägung)

Wassertiefe

Uferhöhe

Böschungsneigung

6.5 Akzeptanz-Befragungen

Fragenkatalog:

- 11 Fragen zur Akzeptanz
- 6 Aussagen (zum Vergleich mit Pro Natura-Umfrage von 2013)

Abgabe Info-Broschüre:

- «Der Biber im Mittelland»

Interviewpartner:

- Anwohner
- Land-Bewirtschafter
- Behördenvertreter
- Freizeitaktivisten



7.1 Ergebnisse (der Habitatqualitäts-Untersuchung)

Erlimoosweiher:

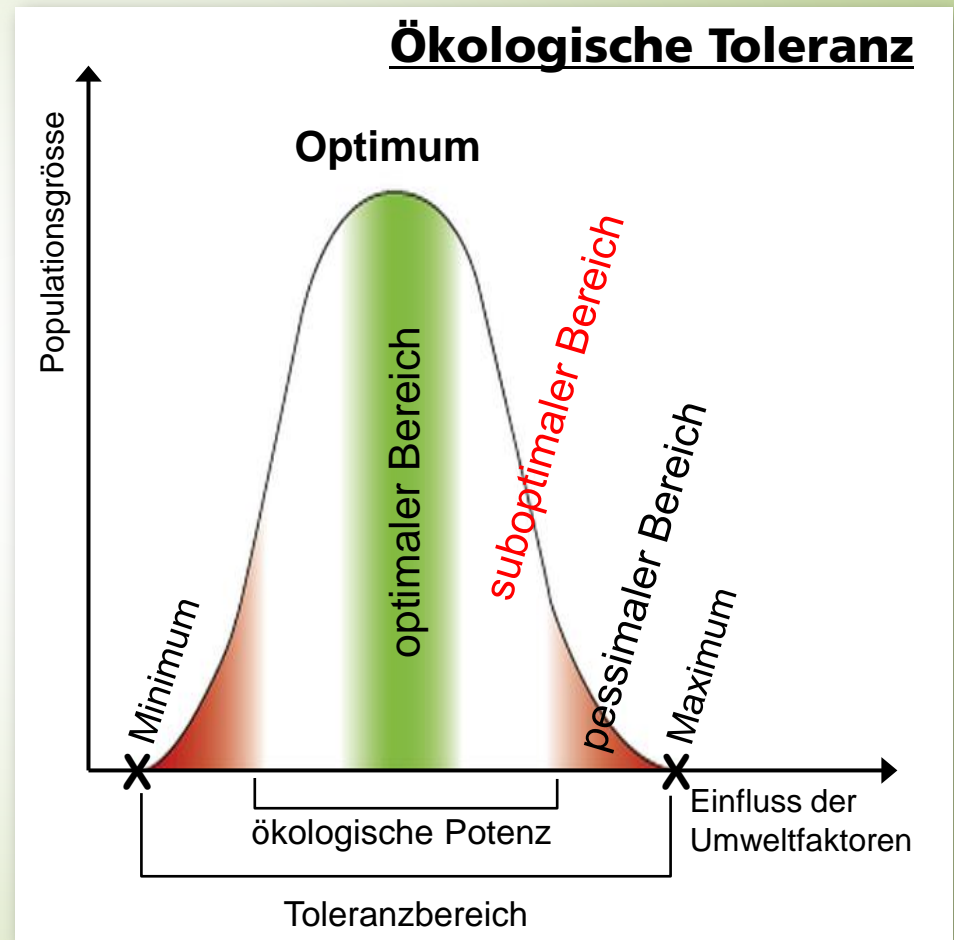
Suboptimales Habitat

- ungenügende Winternahrung
- isoliertes Stillgewässer
- Nähe zu Wohngebiet
- motorisierter Verkehr

Bellacherweiher:

Suboptimales Habitat

- ungenügende Winternahrung
- isoliertes Stillgewässer
- schmale Ufervegetation
- landwirtschaftliche Nutzung



7.2 Ergebnisse (der Akzeptanz-Befragung)

Erlimoosweiher:

- 7 Anwohner
- 1 Bewirtschafter
- «zurückhaltend positiv»
- «wenig schadentolerant»

Bellacherweiher:

- 12 Anwohner
- 3 Bewirtschafter
- «zurückhaltend positiv»
- «wenig schadentolerant»

Beide Gebiete:

- 49 Freizeitaktivisten
- «deutlich biberfreundlicher»
- «analog Pro Natura-Umfrage»



7.3 Ergebnisse (der Konflikt-Analyse; Erlimoosweiher)



7.4 Ergebnisse (der Konflikt-Analyse; Bellacherweiher)



Fällung grosser Bäume



Landwirtschaft



Uferbeschädigung

8.1 Massnahmen (zur Konfliktvermeidung)

Hinweisschild



Drainageröhre in Damm



Elektrozaun über Damm



8.2 Massnahmen (zur Konfliktvermeidung)

Elektrozaun als Kulturenschutz



Drahtgitter als Befrassschutz



Sicherheitsholzerei



9. Die Erkenntnisse (aus persönlicher Sicht)



- Gesetzte Ziele erreicht
- Spannende und bereichernde Arbeit
- Biber ist ein faszinierender Zeitgenosse
- Viele interessante und positive Kontakte und Gespräche
- Zeitbudget überstrapaziert
- Erhaltung der Biberhabitate ist wünschenswert

10.1 Der Ausblick

- **Besiedlung suboptimaler Gebiete möglich**
- **Dauer nicht vorhersehbar**
- **Konflikte zunehmend**
- **Abwanderung zu erwarten**
- **Sinnvolle Massnahmen:**
 - Weitere Nutzungsentflechtung
 - Vergrösserung Uferstreifen
 - Aufforstung Weichhölzer
- **Mögliche Probleme:**
 - Kantonale Naturreservate
 - Landwirtschaftliches Kulturland



© Leopold Kanzler, Wien

10.2 Der Ausblick

**Wir bleiben, solange
es uns gefällt!**

Dank!

Ein grosses Dankeschön, den unten aufgeführten Personen und Institutionen für die wohlwollende Unterstützung und Hilfsbereitschaft:

- Fam. Stöckli, Bellach (Eigentümer Bellacherweiher)
- Einwohner- und Bürgergemeinden Bellach, Selzach, Bettlach
- Mark Struch, Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Abt. Jagd (Kt. SO)
- Jonas Lüthy, Amt für Raumplanung, Abt. Natur- und Landschaft (Kt. SO)
- Peter Lakerfeld, Projektleiter «Hallo Biber! Mittelland», Pro Natura
- Martina Bächtiger, ZHAW, Institut für Umwelt und nat. Ressourcen
- Thomas Studer, Forstbetriebe Leberberg
- Landwirte (Bewirtschafter)
 - Markus von Rohr, Bellach
 - Stefan Henzi, Bellach
 - Martin Henzi, Bellach
 - Manfred Gisiger, Selzach
- Allen weiteren namentlich bekannten und unbekanntem Interviewpartnern, für die bereitwillige Auskunftserteilung und die guten Gespräche.

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**



Fragen / Diskussion